

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 116 (1990)  
**Heft:** 14  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

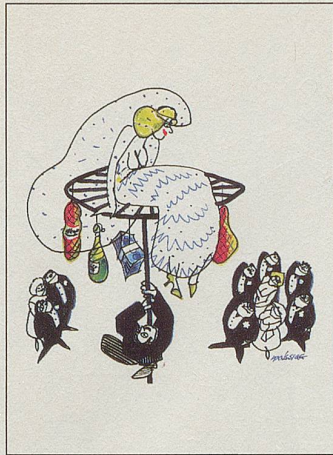
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Und ewig lockt das Weib ...» hiess einst ein Film mit der legendären «BB» – und ganz so sähe es auch aus, wenn die Tradition des «Maibaums» mit jener der Hochzeit im Mai verbunden würde. «Albero della cuccagna» heisst dieser Baum in Italien, wo an der «Kilbi» junge Männer versuchen, zum zuoberst eingerichteten «Schlaraffenland» (cuccagna) zu kommen. Was das vorher auf den Stamm gestrichene Schmiermittel aber sehr erschwert. Wenn jedenfalls einer ganz hinaufkommt, darf er alles, was er zu tragen imstande ist, mit nach unten nehmen und behalten: Salami, Schinken oder gar eine Flasche Champagner. Zwar könnte so eine unworbene Braut ihre Verehrer «testen» und den «einzigen Richtigen» herausfinden. Aber vielleicht taugte der dann gar nichts, ausser dass er ein guter Kletterer ist. Und dass das mit der Ehe so wird wie im Schlaraffenland ... da hat man auch schon anderes gehört!

(Titelbild: Hans Sigg)

Sepp Trütsch:

## «Ich bin der neue Gottschalk!»

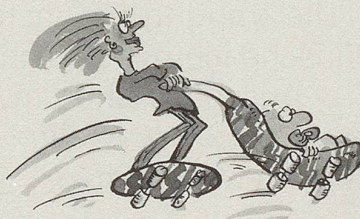
Die Heftlipresse aus Zofingen und anderswo steht so sehr hinter Sepp Trütsch, dass er zu vorgerückter Stunde einsam vor seinem Weinglas schwor: «Und ich bin der neue Gottschalk!» Wenn es stimmt, dass das hiesige Fernsehen im Vergleich zu deutschen TV-Anstalten nur einen Zehntel an Geld und Geist investieren muss, dann dürfte der Weg zum Ziel nicht mehr allzu steinig sein, wie Freddy Rohrer (Text) und Ossi Möhr (Bilder) herausgefunden haben. (Seite 12)



Rapallo:

## Die neuen Kinderwagenmodelle

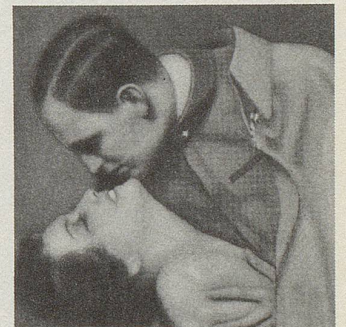
Die neu erwachten Frühlingsgefühle bringen so manchem eine Hoch-Zeit, und wenn es dann – ganz originelle Paare wählen dafür oft den Mai aus – ernst gilt, sind meist nicht alle Folgen bedacht. Wenn alle wüssten, wie teuer heutzutage die Kinderausstattung zu stehen kommt, manch' einer würde sich den Schritt noch einmal überlegen. Und die Kinderwagenkollektion von Rapallo ist wohl gar nichts fürs kleine Portemonnaie. (Seite 28)



Hans A. Jenny:

## «Hilfe, ich muss heiraten!»

Wussten Sie, dass in London vor 102 Jahren eine wahre Heiratsmanie grassierte, wo Geistliche etwa mit sogenannten «Sieben-Penny-Trauerungen» ein Bombengeschäft machten? Oder dass in einem «Brautbuch» von 1958(!) mit einem Bild vor Ehezwistigkeiten ums Taschengeld gewarnt wurde? Diese und andere «wilde, verrückte und romantische Hochzeitskuriositäten» in Wort und Bild hat Hans A. Jenny gesichtet. (Seite 44)



Peter Weingartner:	Die Hochzeit des Jahrzehnts	Seite 5
Bruno Blum:	Bericht zur Lage der Nation	Seite 11
Peter Maiwald:	Der Deutschdeutsche	Seite 22
Gradimir Smudja:	Traumhochzeit im realen Sozialismus	Seite 24
René Regenss:	Das Waschmittel-Weiss wird bleiben	Seite 30
Fritz Herdi:	Frösche für Arnold Schwarzeneggers Hochzeitsnacht	Seite 34
Patrik Etschmayer:	Die Scheidung des Jahres	Seite 44



**Nebelspalter**

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho, Roger Tinner  
Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer  
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,  
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–

Europa\*: 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–

Übersee\*: 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–

\*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.  
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und  
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf  
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto  
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 290  
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,  
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:  
1 Woche vor Erscheinen.  
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1990/1